

Hajrullina M.
Russland, Nowosibirsk,
die Sibirische Universität für Genossenschaftswesen

**KONSUMGENOSSENSCHAFTEN SIBIRIENS UND DES FERNEN
OSTENS UNTER DEN BEDINGUNGEN DER GLOBALISIERUNG
DER WIRTSCHAFT**

Der globale Charakter der gegenwärtigen Prozesse kommt zum Ausdruck darin, dass die Grundarten der ökonomischen Tätigkeit und ihre Bestandteile im globalen Maßstab organisiert werden, unter anderem mit der Nutzung des verbreiteten Netzes.

Gelehrte und Politiker der Welt haben verschiedene Haltungen zur Globalisierung: einige halten sie für einen Prozess, der zum Blühen der Weltwirtschaft und der Gesellschaft insgesamt führen wird; andere betrachten sie als den Grund der großen Probleme, die aus der nationalen Besonderheit der Staaten und der Gefahr ihrer Zerstörung folgen. Die globalen Prozesse tragen zur Entwicklung des Wettbewerbs bei. Aber nur der gemäßigte Niveauunterschied in der Entwicklung der Länder ermöglicht es dem Wettbewerb, den Fortschritt und den ökonomischen Wachstum zu fördern. In der modernen Welt ist der Unterschied im Entwicklungsniveau zwischen einigen Ländern so groß, dass die globale Konkurrenz nicht zur Wiedergeburt und Festigung der "schwachen" Länder führt, sondern zu ihrer endgültigen Unterdrückung und Stagnation.

Gerade deshalb führen viele Länder der Welt die Politik nicht der globalen, sondern der langfristigen regionalen Integration durch, die nicht auf die Unterdrückung gerichtet ist, sondern auf den Schutz der zurückbleibenden Regionen, auf die volle und rationale Nutzung ihrer Ressourcen und auf die Überlassung der Möglichkeit, ihren eigenen Platz in der modernen Weltwirtschaft zu finden. Für die Russische Föderation ist dieses Problem von zwei Seiten aktuell:

- die Außenintegration und die Beteiligung an den globalen Prozessen;
- die innere regionale Integration, bei der sich einzelne Regionen des Landes an die globalen Weltprozesse anschließen.

Im zweiten Fall handelt es sich -vor allem –um Sibirien und den Fernen Osten. Es sind die größten und problemvollsten Regionen Russlands mit der reichen Mineralrohstoffbasis und dem ziemlich niedrigen Niveau der sozial-ökonomischen Entwicklung. Sie umfassen 66,5 % der Landesfläche, auf denen 18 % der Russländer wohnen. Das diese Regionen selbständig auf den Weltmarkt kommen, hat einen Widerspruch zur Folge: Einerseits entstehen die Bedingungen für ihren stabilen Wachstum und die Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit, andererseits kann die Erhaltung der territorialen Ganzheit und der einheitliche, ökonomische Raum des Landes bedroht werden.

Für die Lösung dieses Problems, für die Setzung der Prioritäten in dem Wiederaufbau und der Erschließung von östlichen Regionen, sind föderale und regionale Programme entwickelt worden. Davon, in welcher Richtung und welchem Umfang sie realisiert werden, hängt die Zukunft der sibirischen und fernöstlichen Regionen ab, sowie der dort wirtschaftenden Subjekte und der örtlichen Bevölkerung.

Die Konsumgenossenschaften funktionierten tatsächlich in allen Regionen Sibiriens und des Fernen Ostens (außer Tschuktschen-Halbinsel, Tschukotka), sie vereinigen etwa 1 Mio. Teilhaber in 6340 Wohnorten. Sie bedienen mehr als 5 Mio. Menschen, von denen 78 % Landleute sind. Der Gesamtumfang der Tätigkeit von Konsumgenossenschaften der östlichen Regionen zählt mehr als 30 Mrd. Rbl., bzw. 22 % vom Ergebnisumfang des ganzen Systems der Konsumgenossenschaft der Russischen Föderation.

Die regionalen Besonderheiten der Tätigkeit der Konsumgenossenschaften von östlichen Regionen Russlands sind:

- die niedrige Bevölkerungsdichte, territoriale Getrenntheit der Bewohner, große Entfernung vieler Siedlungen (oft bis zu tausenden Kilometern);
- die schwach entwickelten Transportkommunikationen, besonders im Hohen Norden,

- die Saisonbedingtheit und die Vorzeitigkeit der Zufuhr der Waren wegen der Klimabedingungen und der Nutzung des Flussverkehrs nur im Laufe der Schifffahrtsaison;
- die niedrige Kaufkraft der durch Konsumgenossenschaften zu bedienenden Bevölkerung, weil ihr Hauptteil in der Landwirtschaft beschäftigt ist, wo der Verdienst im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen wesentlich niedriger ist;
- das hohe Niveau der Kosten im Vergleich zum europäischen Teil des Landes, wegen der strengen klimatischen Bedingungen;
- die beschränkten Möglichkeiten zur Entwicklung der persönlichen Nebengewirtschaften (individuellen Hauswirtschaften), besonders in Nordbezirken, in denen agroklimatische Bedingungen es nicht ermöglichen, die landwirtschaftlichen Kulturpflanzen zu bebauen.

Im Juli 2006 wurde der Zentrale Verband der Konsumgesellschaften Russlands – «Sibirien» («Sibpotrebojus») gegründet. Er wurde zum Zweck geschaffen, die Konsumgesellschaften und deren Verbände der östlichen Regionen Russlands maximal zu fördern, die gegenseitig vorteilhafte Integration der Handels- und Produktionstätigkeit zu gewährleisten und dabei die regionalen Besonderheiten zu berücksichtigen. Weitere Ziele sind es, die Effektivität des Funktionierens zu erhöhen, die Rolle der Genossenschaftler in der Geschäftsführung und der sozialökonomischen Entwicklung der Konsumgenossenschaft zu stärken.

Die Hauptaufgaben von «Sibpotrebojus» sind: die Festigung der Einheit des Systems; die Koordinierung der Tätigkeit der Konsumgenossenschaften und ihrer Verbände unter Berücksichtigung von territorialen, ökonomischen und anderer Besonderheiten; die Gewährleistung des Schutzes der Eigentums- und anderer Rechte der Konsumgesellschaften und ihrer Mitglieder; die Vertretung der Interessen der Mitglieder in den Macht- und Verwaltungsorganen; die Vereinigung Intellektueller und anderer Ressourcen der Ausbildungsinstitutionen, der Konsumgesellschaften und ihrer Verbände für die wirksame Lösung der spezifischen regionalen Probleme.

me; die Organisation des Erfahrungsstudierens und –austausches; informative, rechtliche und andere Dienstleistungen.

Zurzeit sind die Hauptrichtungen der Entwicklung der Hauptzweige der genossenschaftlichen Wirtschaft Sibiriens und des Fernen Ostens bestimmt. In der mittelfristigen Perspektive bleiben als Hauptarten der Tätigkeit von genossenschaftlichen Organisationen der Handel und die Gemeinschaftsverpflegung, die Produktion der Lebensmittel, die Erfassung von landwirtschaftlichen Produkten, Rohstoffen und wildwachsenden Produkten, die Haushaltsdienstleistungen und Dienstleistungen des Produktionscharakters. Es werden weiter der Bau, die Herstellung der Industriegüter, der ökologische Tourismus, das Apotheken-, Banken- und Versicherungsbusiness usw. entwickelt.

Die Globalisierung beeinflusst alle Zweige und Arten der Tätigkeit der Konsumgenossenschaft, vor allem den Handel. Die Globalisierung des Handels kommt in den Handelsnetzen, den neuen Arten der Geschäfte zum Ausdruck, die größer nach den Maßstäben der Tätigkeit sind und sich an den konkreten Käufergruppen orientieren, sowie an der einheitlichen Preis- und Sortimentpolitik, der einheitlichen Verkaufstechnologie und dem Verwaltungssystem, an der einheitlichen Handelsmarke. Die Entwicklung der Handelsnetze in Russland begann seit ihrer Ausbreitung vom Ausland. Aber in den letzten Jahren sind nationale und regionale Handelsnetze entstanden und sie werden immer aktiver. Nach der Sättigung des europäischen Teils Russlands vom Ausland, ist der Vektor ihrer Expansion auf Sibirien und den Fernen Osten gerichtet. Nach den Experteneinschätzungen, beträgt der Anteil der großen Handelsnetze auf dem Lebensmittelmarkt Sibiriens durchschnittlich etwa 15 %. Die Netze erscheinen nicht nur in den Städten, sondern auch in den Bezirkszentren, das heißt im Gebiet der Tätigkeit der Konsumgenossenschaft. Es wird immer komplizierter mit ihnen zu konkurrieren, weil in der Konsumgenossenschaft zusätzliche Aufwendungen entstehen. Die sind mit der Lösung von wichtigen sozialen Aufgaben verbunden, darunter die Versorgung von weniger sozial geschützten Bevölkerungsschichten, die Beschäftigung auf dem Lande usw.

In der Hauptperspektive der Entwicklung des Handels eröffnet sich die Konsumgenossenschaft in ihrer Wiedergeburt als ein mächtiges Groß- und Einzelhandelsnetz, aufgrund der regionalen, interregionalen und Innersystem-Integration. Das kann durch die Bildung der gemeinsamen Großhandelszentren geschehen. Sie kaufen Rohstoffe, Erzeugnisse und grundlegende Warengruppen für die Produktionsbetriebe und die Großhandelsbasen (Großhandelslager) der Region ein und versorgen dann den Einzelhandel unter den gegenseitig vorteilhaften Konditionen. Es wird ermöglichen, einen Synergie-Effekt sogar ohne zusätzliche Investitionen zu bekommen.

Die Hauptfunktionen solcher Zentren umfassen: die Vereinigung der Finanzressourcen des Systems für den Großeinkauf bei den Produzenten der Rohstoffe, Ausrüstungen und Waren von hoher Qualität, u.a. zu Bedingungen des Warenkredits, mit den Rabatten, der Werbe- und Vermarktungsbetreuung; die Zusammenstellung der Bilanz von Warenressourcen des regionalen Systems nach dem Hauptsortiment der Waren, u. a. für die Koordination der Lieferungen eigener Produkte in die Gebiete, die keine solche Produktion haben; Vertragsabschluss mit den Handelsorganisationen der Gebiete über die Lieferung und den Vertrieb der Produkte der genossenschaftlichen Organisationen unter der Handelsmarke der Konsumgenossenschaft usw. Die ersten und erfolgreichen Versuche der Bildung genossenschaftlicher Netze sind in den Konsumverbänden des Gebiets Kemerowo und der Region Altai unternommen worden.

Für den Einzelhandel der Konsumgenossenschaft Sibiriens und des Fernen Ostens ist aktuell die Entwicklung des Netzes der spezialisierten Geschäfte, des E-Kommerzes, die Durchdringung der Informationstechnologien in die Geschäftsleitung, die Einführung des Franchise-Systems, des Systems der Loyalität usw.

Unter den Bedingungen der Globalisierung wird die Produktion des breiten Sortiments der Produkte aus den örtlichen wildwachsenden, ökologisch reinen Pflanzrostoffen zu einer wichtigen Richtung der Konkurrenzfähigkeit der Konsumgenosschaften Sibiriens und des Fernen Ostens. Die genossenschaftlichen Organisationen haben viele Erfahrungen in der Produktion von Lebensmittel gesammelt.

Die führenden Hersteller von Brotwaren, Süßwaren und Konserven, die erfolgreichsten fleischverarbeitenden Betriebe unter den Konsumgenossenschaften Russlands sind die genossenschaftlichen Organisationen der Regionen Krasnojarsk, Chabarowsk, Seeland (Primorje), der Republik Saha (Jakutien).

Zurzeit lösen die genossenschaftlichen Organisationen der Region die Kernprobleme, die mit der Erneuerung der Produktionsgrundfonds verbunden sind. Weitere Probleme sind die Erweiterung von Rohstoffquellen, die Selbstkostenminderung in der Produktion, die Steigerung der Preiskonkurrenzfähigkeit. Die Hauptrolle wird dabei die Kombination von Groß- und Kleinbetrieben, die Nutzung der Technik und Technologie sein.

Für viele genossenschaftliche Organisationen Sibiriens und des Fernen Ostens (besonders für das Gebiet Amur, die Regionen Chabarowsk und Seeland (Primorje), südliche Bezirke der Republik Saha, Jakutien, besteht ein wesentliches Potential in der Entwicklung der Erfassungstätigkeit. Für einige von diesen Organisationen betrachtet man weitere Möglichkeiten: die Wiedergeburt und Entwicklung der Pelztierzucht und des Pelzgewerbes, der Benutzung von Erdwärmeressourcen für den Anbau des breiten Sortiments von Gemüse in Treibhäusern (insbesondere - für das Gebiet Kamtschatka), die Gründung der modernen Kleinbetrieben für die Verarbeitung von Agrarprodukten und wildwachsenden Pflanzen (Pilze, Beeren, Nüsse, Heilkräuter, Farnkräuter usw.). Das alles trägt zur Steigerung des Ressourcenpotentials bei, sowie zur Senkung der sozialen Spannung in der Region, zur Verdrängung der importierten Agrarprodukte, die oft von niedriger Qualität sind (insbesondere aus China), vom regionalen Markt.

Unter den Bedingungen der Globalisierung bilden die Genossenschaftler wie früher die soziale Grundlage der Konsumgenossenschaft. Von ihrer ideologischen Aktivität und ihrem materiellen Wohlstand hängen die Marktkraft der Konsumgenossenschaften und deren Verbände, die Möglichkeit ihres ökonomischen Wachstums ab. Die Konsumgenossenschaften sollen ihre Aufmerksamkeit in erster Linie auf konkrete Menschen – Genossenschaftler – richten, ihnen die Möglichkeit der ökonomischen

mischen Teilnahme gewährleisten, und zwar: den Erwerb der notwendigen Waren und Dienstleistungen von hoher Qualität, den Vertrieb der in ihren individuellen Wirtschaften erzeugten Produkte zu gerechten Preisen und dadurch das Erhalten des zusätzlichen Einkommens. Das ist ein realer Beitrag zum allgemeinen Kampf gegen Armut, zur Realisierung der staatlichen Sozialpolitik auf dem Lande, ein Stimulus für die Bevölkerung zum Beitritt in die Konsumgesellschaften.

Die Wettbewerbsfähigkeit unter den Bedingungen der Globalisierung ermöglichen die Innovationen, die Entwicklung der genossenschaftlichen Wirtschaft aufgrund des neuen Wissens und der wissenschaftlichen Ausarbeitungen. Die genossenschaftliche Ausbildung in der Region bietet die Sibirische Universität für Genossenschaftswesen, ihre Filiale und Vertretungen, sowie die genossenschaftlichen Colleges an. Ab 1997 wurden sie in die Assoziation der Bildungseinrichtungen der Konsumgenossenschaften des Urals, Sibiriens und des Fernen Ostens vereinigt.

Die Ziele der Assoziation:

- die Organisation des einheitlichen Ausbildungssystems von der Mehrniveauvorbereitung, Umschulung, Fort- und Weiterbildung der Fachkräfte für Konsumgenossenschaften und andere Wirtschaftszweigen;
- die Koordination der methodischen, wissenschaftlichen Tätigkeit, der Lehr- und Verlagstätigkeit für die gemeinsame Entwicklung und die Erhöhung der Konkurrenzfähigkeit auf dem Ausbildungsmarkt;
- die Vorbereitung und Durchführung der wissenschaftlichen und methodischen Konferenzen, Beratungen, Seminare, Symposien;
- die Befriedigung der gemeinsamen Interessen von Teilnehmer der Assoziation.

Solche Form der Arbeit ermöglicht es der genossenschaftlichen Ausbildung, ohne wesentliche Schwierigkeiten und Verluste in den Ausbildungs- und Rechtsrahmen der Bolognaer Konvention einzutreten.

Die Universität und die Colleges arbeiten mit Organisationen der Konsumgenossenschaft auf der Vertragsbasis zusammen. Die Verbindung der Ausbildung, Wissenschaft und Praxis wird in vier Hauptrichtungen realisiert:

- die Vorbereitung der Spezialisten für die Konsumgenossenschaft;
- Weiter- und Fortbildung der Mitarbeiter der Konsumgenossenschaft und der Lehrer von genossenschaftlichen Bildungseinrichtungen;
- die Forschungsarbeit, die auf die Effektivitätserhöhung der sozialökonomischen Tätigkeit von genossenschaftlichen Organisationen gezielt ist;
- die wissenschaftlich-methodische Versorgung, der Informationsaustausch, die Durchführung der gemeinsamen Maßnahmen.

Jährlich werden Studienbewerber in die Universität, ihre Filialen und Vertretungen nach den Verträgen mit den genossenschaftlichen Organisationen der Region über die gezielte Personalvorbereitung immatrikuliert.

Viele Leiter und Spezialisten der genossenschaftlichen Organisationen machen eine Fortbildung im Promotionsstudium an der Universität, führen wissenschaftliche Untersuchungen durch und setzen ihre Ergebnisse in die Praxis ein.

Das bei der Universität geschaffene Forschungsinstitut für theoretische und angewandte Probleme des Genossenschaftswesens verwirklicht wissenschaftliche Forschungsarbeiten zu den aktuellen Problemen der Entwicklung des Konsumgenossenschaftssystems.

Die genossenschaftlichen Organisationen der Region sind eine praktische Basis, ein experimentaler Platz für die Studenten während des Erwerbs und der Festigung der Berufsfertigkeiten, der wissenschaftlichen Forschungen und des Praxisstudiums.

Seminare und Konferenzen, die Erarbeitung von methodischen und praktischen Anleitungen und Empfehlungen, die Forschung, Verallgemeinerung und Verbreitung der Arbeitserfahrung der besten genossenschaftlichen Organisationen, die Analyse der einzelnen Richtungen der Arbeit ist doch kein volles Verzeichnis der Tätigkeiten, die von der Universität und den Colleges im Rahmen der gegenseitig vorteilhaften Zusammenarbeit ausgeübt werden.

Für die wissenschaftliche Betreuung in der Berücksichtigung von Besonderheiten der sozialökonomischen Tätigkeit von genossenschaftlichen Organisationen des

Fernen Ostens, hat die Sibirische Universität der Konsumgenossenschaftswesen eine Idee vorgeschlagen, auf der Basis der Universitätsniederlassungen und der genossenschaftlichen Colleges eine genossenschaftliche Hochschule im Fernöstlichen föderalen Bezirk zu schaffen. Das vereinigte Potential dieser Bildungseinrichtungen wird helfen, die Probleme der Nachwuchsvorbereitung und der Entwicklung aller Genossenschaftsarten in der Region effektiver zu lösen, die Spezialisten der Institute der Fernöstlichen Abteilung der Russischen Akademie der Wissenschaften, anderer wissenschaftlicher Institutionen und der Ämter zu den wissenschaftlichen Forschungen heranzuziehen.